

VERBÄNDE AKTUELL

Attraktivität für Arbeitnehmer steigern



Thomas Pfenninger (links) und Prof. Dr. Matthias Straub freuen sich auf das gemeinsame Projekt / Foto: DEHOGA Sachsen Regionalverband Sächsische Schweiz / SRH

Der DEHOGA Sachsen Regionalverband Sächsische Schweiz startet im Herbst 2019 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Dienstleistungsmanagement der SRH Hochschule Berlin Campus Dresden ein Kooperationsprojekt. Ziel ist es, die Arbeitgeberattraktivität gastgewerblicher Unternehmen der Region zu steigern.

Unterstützt werden sie dabei finanziell von der Fachkräfteallianz Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Das Gastgewerbe ist weiter im Aufwind, das zeigte erst wieder die kürzlich veröffentlichte Publikation „Wirtschaftskraft und Jobmotor Gastronomie und Hotellerie“ des DEHOGA Bundesverband. Trotz der steigenden Nachfrage schränken jedoch immer mehr Gastronomen und Hoteliers ihre Öffnungszeiten ein. Es fehlt schlichtweg das Personal. Dabei gibt es bereits viele innovative Ansätze, um gerade den Nachwuchs für die Branche zu begeistern. Aber wie kann zum Beispiel eine familiengeführte Pension im idyllischen Erzgebirge davon partizipieren? Genau diesem Thema widmen sich der DEHOGA Sachsen Regionalverband Sächsische Schweiz und das Institut für Dienstleistungsmanagement am SRH Campus Dresden in dem Kooperationsprojekt: Innerhalb von zirka 15 Monaten sollen die Attraktivität und das Image gastgewerblicher Unternehmen in der Region gesteigert werden. Die Unternehmen erarbeiten ihre Konzepte dazu gemeinsam selbst. In einer Workshop-Reihe werden sie durch das Professorenteam des Hochschulinstituts fachlich angeleitet, aber auch die Studierenden des SRH Campus Dresden werden aktiv miteinbezogen. Als Teil der heißbegehrten Zielgruppe „Nachwuchskraft“ liefern sie

beispielsweise Informationen zu ihren Auswahlkriterien hinsichtlich eines Arbeitgebers. Zusätzlich soll die enge Zusammenarbeit von Studierenden und Unternehmen die Chance auf den Verbleib der Absolventen in der Region erhöhen.

Innerhalb des Projektes soll sich außerdem ein regionales Unternehmensnetzwerk etablieren, welches auch zukünftig als zentrale Plattform für den Erfahrungs- und Wissensaustausch dient. Zum Abschluss werden die Ergebnisse des Projektes und die erarbeiteten Erfolgsfaktoren in einem Leitfaden zum 'Employer Branding' komprimiert dargestellt.

Dieser soll allen regionalen Unternehmen des Gastgewerbes dazu dienen, die Arbeitgeberattraktivität fortwährend zu steigern. 'Um auch weiterhin die hohe Qualität im regionalen Gastgewerbe anbieten zu können, ist es wichtig, beim Thema Arbeitgeberattraktivität anzusetzen. Es sind schließlich die Mitarbeiter von heute und morgen, die zur Gästezufriedenheit und zum gesamten Image der Branche maßgeblich beitragen?', erläutert Prof. Dr. Matthias Straub, geschäftsführender Direktor des Institutes für Dienstleistungsmanagement am SRH Campus Dresden.

'Jedes gastronomische Unternehmen, und ist es auch noch so klein, hat in unserer Region seinen eigenen Reiz und besonderen Charme. Welche Faktoren machen diese Unternehmen besonders attraktiv für heutige Arbeitnehmer und warum spielt dabei die Lage des Unternehmens und die Entlohnung nur eine untergeordnete Rolle. Genau hier setzt unsere Workshops-Reihe mit dem Know-how des Professorenteams der SRH Dresden an. Und das Beste daran! Die Teilnahme ist für alle Hotel-/Pensions- und Gastronomiebetriebe in der Sächsischen Schweiz/Osterzgebirge kostenfrei, da das Projekt durch die Fachkräfteallianz des Freistaates Sachsen gefördert wird', ergänzt Thomas Pfenninger, Geschäftsführer des DEHOGA Sachsen 'Regionalverband Sächsische Schweiz.

Das Gemeinschaftsprojekt startet im Herbst 2019. Unternehmen, die an einer Teilnahme interessiert sind, können sich über die Seite des